

## Wandern im Staatsforst Rosengarten (südl. von HH)

am 30.04.2022



Wetter: Bestens! Höchsttemperatur 13 Grad, Tiefstwerte um den Gefrierpunkt.  
Tagsüber vorwiegend bedeckt aber trocken.....  
Gelände: Für Hamburger Verhältnisse echt „bergig“

Nachdem man sich zum Teil schon am Vorabend bei Iris getroffen hat, kann es schon am (ausnahmsweise) Sonnabendmorgen zur nicht ganz leichten Wanderung losgehen. Diesmal war es eine Truppe von 10 Mushern, die noch nicht wussten was diesmal auf sie zukommen wird.

Am Treffpunkt angekommen mussten erstmal die Hinterlassenschaften „anderer“, ausgiebig beschnüffelt werden. Anscheinend war deren Aufbruch sehr hastig, warum sonst vergisst man den BH??? Nun denn...



Auf ging's, erstmal eine kleine Steigung zum Karlstein hoch, einführende Worte zu diesem „Naturwunder“ und weiter auf sehr gut ausgebauten Wanderwegen.

Wir kamen an diesem Tier vorbei, dem Wildschwein (oder doch ein Wolf?). Unter seiner Schnauze werden Bücher ausgestellt, heute sind wir aber leider zu früh vorbei gekommen, sonst hätten wir natürlich auch noch eine literarische Pause machen können!



Bis zum Paul-Roth-Stein war es noch etwas hin und der Weg wurde auch schon etwas ursprünglicher. Mit dem Erreichen des Aussichtspunktes hatten wir auch den höchsten Punkt der Wanderung erreicht immerhin fast **130 m über NN!!!**

Leider hat dieser Aussichtspunkt den letzten Sturm nicht unbeschadet überstanden.

Dennoch, genügend Bäume sind noch da, um den Blick über die Elbe nach Blankenese nur erahnen zu lassen!



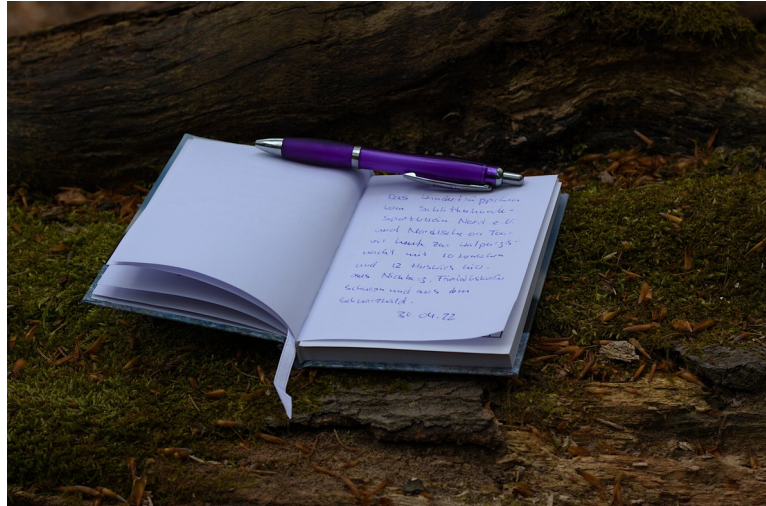
*Blankenese ist nur zu erahnen*



*Hunde freuen sich über den Stopp ☺*

Ab jetzt ging es ans Eingemachte. Die großen, von Sturmschäden geräumten Wege waren passé, es durfte geklettert werden. Und zwar bergab *und* über umgekippte Bäume! Vom Paul-Roth-Stein herunter haben wir erstmal andere Wanderer ziehen lassen, denn es schien ein Kettensägemann auf uns zuzukommen. Da wir aber kein Schreien oder Wehklagen hörten, stiegen auch wir mutig bergab. Fast am Ende der Steige dann des Rätsels Lösung: ein Harvester ging seiner Arbeit mit ordentlich Getöse nach. Also weg hier und auf zum nächsten Gipfel: Dem Hasselbrack! Der Hasselbrack in den Harburger Bergen ist mit 116,2 m ü. NN die höchste natürliche Erhebung in **Hamburg!** Er liegt genau an der Grenze zu Niedersachsen.

Da wir also die Landesgrenze kurz überschritten hatten, kam jetzt etwas Besonderes zum Vorschein:



Ein Gipfelbuch vom DAV, Sektion Hamburg. Kristina als Schriffführerin musste die richtigen Worte finden und einen Gruß vom SSVN hineinschreiben!

Bis dahin hatte wir die schon über die Hälfte der Tour geschafft, es wurde auch langsam echt anstrengend. GSD wurden die Wege nun zunehmend flacher, doch Bäume lagen noch überall herum.



Noch der letzte Steile Abstieg... Und es war geschafft!

Selbst der älteste Hund (Okami, 15) hat die ca.15 km lange Strecke mit ca. 200(!) Höhenmetern auf den eigenen Pfoten ohne Folgeschäden überstanden... aber: **Alle** waren gut ausgewert.

Also ab zum nächsten Tagespunkt: Für die Hunde Relaxen auf dem Grundstück von Iris und für Wanderer erst an den Kaffee-/Teetisch und anschließend an den Grill.



Es gab wie immer das leckere SSVN-Buffer, jeder steuerte etwas bei!! Leider mussten einige gleich nach dem Grillen zurück nach Hause.

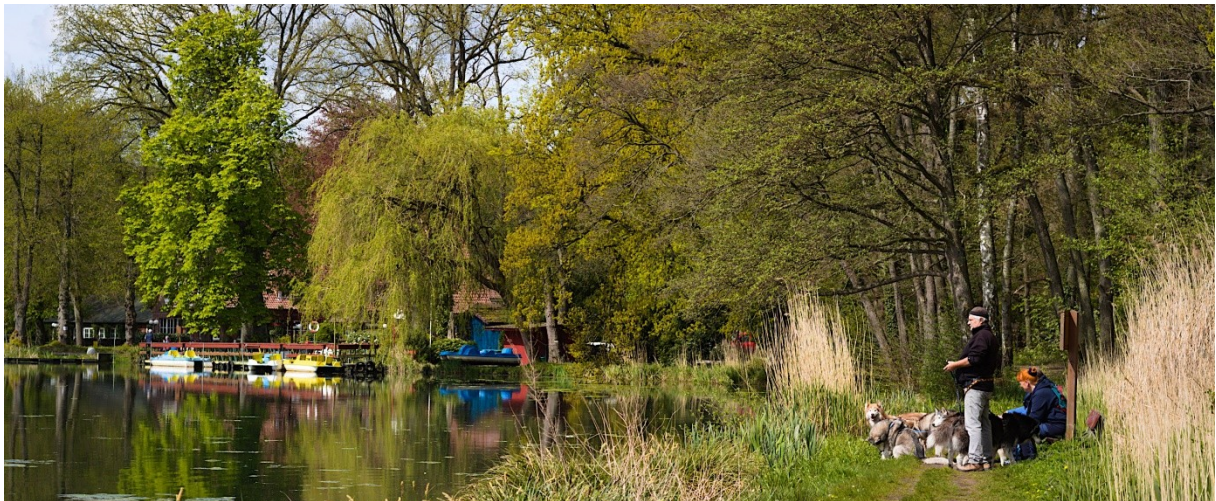
Der Abend neigte sich dem Ende entgegen, doch am Lagerfeuer war es noch bis sehr tief in die Nacht urgemütlich. Jürgen hatte die Gitarre ausgepackt und spielte bis fast 2 Uhr ein Privatkonzert. Natürlich kräftig unterstützt von den anwesenden BackgroundsängerInnen. Hervorzuheben ist die gelungene Performance von „Califonia Dreamin“ ☺☺☺

Als der Lakritzlikör alle war, wurde auch das Feuer gelöscht....



**Nächster Tag:**

Nach einem Nordische on Tour-/SSVN-würdigen Frühstück ging es noch einmal los zu einer kleinen Appelbeck-am See-Runde, ca. 7 km!



Der Wettergott meinte es wieder gut, er ließ die Sonne scheinen, aber die Temperaturen waren für die Hunde noch moderat. Welcher Hund es mochte/wollte/durfte konnte sich im/am See erfrischen.

Anschließend wurden die Sachen gepackt und es ging für jeden wieder in seine Richtung. Ab nach Hause.

Vielen Dank an alle Teilnehmer für dieses herrliche Wochenende!!!!

Bericht von Iris :)